
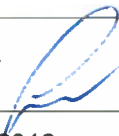
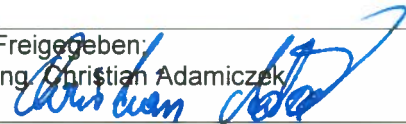




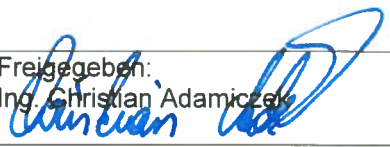
Betriebskonzept InnoWaggon

Erstellt: Stefan Peloschek 	Geprüft: Gernot Graner 	Freigegeben: Ing. Christian Adamiczek 
Datum: 11.08.2016	Datum: 11.08.2016	Datum: 11.08.2016

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

Inhaltsverzeichnis:



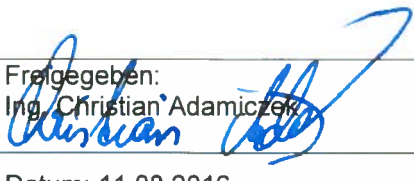
1. Begriffe
2. Geltungsbereich
3. Kennzeichnung der Ladestelle
4. Betriebliche Besonderheiten
5. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen oder am Ladegestell
6. Anlagen
 - a. Typenplan
 - b. Bedienungsanleitung Sgrrs
 - c. Zusätzliche Wagenanschriften
 - d. Beispiele Kodifizierungsschilder
 - e. Anschlagkonsole

Erstellt: Stefan Peloschek 	Geprüft: Gernot Graner 	Freigegeben: Ing. Christian Adamczyk 
Datum: 11.08.2016	Datum: 11.08.2016	Datum: 11.08.2016

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

Verzeichnis der Änderungen

Nummer	Datum	Text
1	15.9.2014	Inkraftsetzung
2	25.4.2016	Ergänzung von Varianten
3	08.8.2016	Ergänzung von Varianten

Erstellt: Stefan Peloschek 	Geprüft: Gernot Graner 	Freigegeben: Ing. Christian Adamiczek 
Datum: 11.08.2016	Datum: 11.08.2016	Datum: 11.08.2016

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

1. Begriffe:

InnoWaggon: Innovativer Güterwagen, der mit verschiedenen Ladegestellen unterschiedliche Güter transportieren kann. Die Ladegestelle werden auf UIC Containertragzapfen aufgesetzt.

ECM: für die Instandhaltung zuständige Stelle

Lose Wagenbestandteile: Bestandteile des Wagens welche nicht fix mit dem Wagen verbunden sind

Lastgrenzraster: Raster zur Anzeige des maximal möglichen Ladungsgewichts in Abhängigkeit von Streckenklasse und Geschwindigkeit.

Lastgrenzen: Die Lastgrenzen sind am Wagen angeschrieben. Die maßgebende Lastgrenze wird durch die niedrigste Streckenklasse auf dem Beförderungsweg bestimmt. Sie darf nicht überschritten werden.

Kombinierter Ladungsverkehr (KV): Die einzelnen intermodalen Ladeeinheiten sind gemäß UIC Merkblatt 596-6 kodifiziert. Diese Codierung stellt die Kompatibilität mit den auf den KV Strecken zulässigen Profilen sicher.

2. Geltungsbereich:



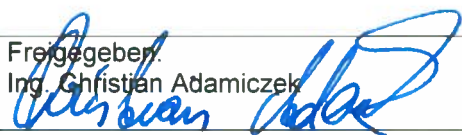
Das Betriebskonzept gilt für den Betrieb des InnoWaggon.

3. Kennzeichnung der Ladestelle:

Die Ladestelle in der Variante „A“ besitzen keine besondere Kennzeichnung.

Die Ladestelle in der Variante „B“, „I“, „K“ und „L“ sind mit gelben Kodifizierungsschildern versehen.

Die Ladestelle der Varianten „C“, „D“, „E“, „G“, „H“ und „J“ sind mit roten Kodifizierungsschildern versehen und werden mittels Verladebeispiel oder als außergewöhnliche Sendung befördert. Die im Kodifizierungsschild angegebene Profilvernummer (z.B. C80) gibt an welches KV Profil angewendet wird.

Erstellt: Stefan Peloschek 	Geprüft: Gernot Graner 	Freigegeben: Ing. Christian Adamiczek 
Datum: 11.08.2016	Datum: 11.08.2016	Datum: 11.08.2016

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

4. Betriebliche Besonderheiten:

Der Wagen besitzt eine Zulassung gemäß TSI mit der Anschrift TEN GE. Im zugehörigen Zulassungsbescheid wird gefordert dass der Wagen immer mit mindestens den Rungenpaletten entsprechend Variante „A“ betrieben werden muss.

Um dieser Forderung nachzukommen werden die Ladegestelle als lose Wagenbestandteile mit der internationalen Anschrift für lose Wagenbestandteile (Anlage c) angeschrieben.

Gemäß EN16235 ist ein Mindestgewicht für 4-achsige Güterwagen von je 4 Tonnen pro Achse vorgeschrieben.

Durch das Nettogewicht von 14,5 t pro Wagenelement muss der Wagen immer mit allen am Wagen angeschriebenen Ladegestellen (Container, Behälter, Rungenpaletten) befördert werden.

Bei Fehlen eines am Wagen angeschriebenen losen Wagenbestandteils ist das fehlende Ladegestell zu ersetzen; ist dies nicht möglich, ist der Wagen auszusetzen.

Der Punkt 6.1.7.7 der Anlage 9 des AVV darf nicht angewendet werden.

6.1.7.7	Lose Wagenbestandteile fehlen, nicht vollständig	M	3	!!! aussetzen !!!
6.1.7.8	Lose Wagenbestandteile nicht gesichert	sichern	4	

Der Tausch der Ladegestelle von einer auf eine andere Variante darf nur durch geschultes und autorisiertes Personal durchgeführt werden. Die Schulung und Autorisierung erfolgt durch das ECM.

Es ist nicht erlaubt, mit einem InnoWaggon Ladegestelle unterschiedlicher Varianten zu befördern.

Die Wagen sind gemäß den Bestimmungen, für Wagen des kombinierten Verkehrs, der UIC Verladerrichtlinie Band 1, Ziffer 1.3 zu befördern.

Erstellt: Stefan Peloschek	Gepprüft: Gernot Graner	Freigegeben: Ing. Christian Adamiczek
Datum: 11.08.2016	Datum: 11.08.2016	Datum: 11.08.2016

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

5. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen oder am Ladegestell

5.1 Verständigung und Behandlung von Schäden am Wagen

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen auftreten ist unverzüglich die RCA - Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 (0) 664/617 1360

Tel.: +43 (0) 664/617 1362

E-Mail: innowaggon@railcargo.com

Sämtliche Reparaturen an der Wageneinheit dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Wagon - Austria gemäß AVV.

5.2 Verständigung und Behandlung von Schäden am Ladegestell


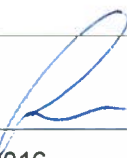
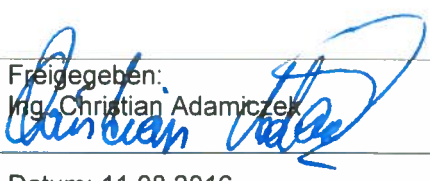
Sollte bei der Bedienung des Ladegestells ein Schaden am Ladegestell auftreten ist unverzüglich die IF Schadenshotline zu verständigen.

IF- Schadenshotline

Email: support@innofreight.com

Telefon: +43 / 3862 8989 242

Fax: +43 / 3862 8989 241

Erstellt: Stefan Peloschek 	Geprüft: Gernot Graner 	Freigegeben: Ing. Christian Adamiczek 
Datum: 11.08.2016	Datum: 11.08.2016	Datum: 11.08.2016

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!